

Niederschrift

zur 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree (Wahlzeit 2019/2024)

Sitzungsdatum	Sitzungsdauer	Sitzungsort
Donnerstag, den 30.01.2020	18.30-19.55 Uhr	Festsaal des Alten Rathauses

Anwesenheit

Vorsitz

Uwe Koch ,

Fraktion DIE LINKE.

Jutta Bargenda , Monika Fiedler , Peter-Martin Mattigk bis 21.27 Uhr, Gerold Sachse , Stephan Wende ab 18.48 Uhr,

CDU-Fraktion

Gernot Geike , Karin Lehmann , Wolfgang Petenati , Jürgen Teichmann ,

Bündnis Fürstenwalder Zukunft (BFZ)

Christian Dippe , Thomas Fischer , Kai Hamacher , Christina Krüger , Nancy Krüger , Anja Miethke , Sabine Niels bis 19.30 Uhr,

SPD-Fraktion

Dr. Dr. Franz H. Berger , Juliane Meyer ,

FDP-Fraktion

Reinhard Ksink , Petra Schumann ,

Alternative für Deutschland (AfD)

Lars Aulich , Enrico Biagini , Axel Fachtan , Jürgen Gebauer , Rolf Peter Hooge ,

Bürgermeister

Matthias Rudolph ,

Bündnis 90/Die Grünen

Peter Apitz , Cornelia Behrmann ab 18.32 Uhr, Bernd Saliter ,

Fraktionsloser Abgeordneter

Thomas Apitz ,

Verwaltung

Melanie Brückner , Franka Koch , Anke Marggraf , Anne-Gret Trilling , Christfried Tschepe , Stefan Wichary ,

MOZ

32 Gäste

Abwesend

SPD-Fraktion

Sebastian Rausch entschuldigt, Elke Wagner entschuldigt,

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden recht herzlich und eröffnet die 7. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Anwesenheit fest.

Es sind zunächst 28 Stadtverordnete und der Bürgermeister anwesend.

Ab 18.32 Uhr sind 29 Stadtverordnete anwesend. Ab 18.48 Uhr sind 30 Stadtverordnete anwesend.

Ab 19.30 Uhr sind es wieder 29 und ab 21.27 Uhr sind es 28 Stadtverordnete.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur Tagesordnung gibt es keine Einreden.

Zustimmung Ja 30 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Niederschrift

Zur Niederschrift der 6. Sitzung vom 12.12.2019 gibt es keine Einreden.

TOP 5 Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende dankt der Erich-Kästner-Schule und dem Team um die Schulleiterin, Frau Schumann, für den gelungenen Neujahrsempfang.

Der Vorsitzende berichtet, dass nach dem Rücktritt von Jens-Olaf Zänker und dem Mandatsverzicht von Johannes Schnee nunmehr Bernd Saliter herzlich in den Reihen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen willkommen geheißen wird.

Die Ausschussbesetzung ändert wie folgt:

Hauptausschuss:	Peter Apitz	1 Stellv. Cornlia Behrmann; 2 Stell. Bernd Saliter
Stadtentwicklg.-aus.	Peter Apitz	1 Stellv. Bernd Saliter; 2. Stellv. Cornelia Behrmann
Finanzausschuss	Bernd Saliter	1 Stellv. Peter Apitz; 2. Stellv. Cornelia Behrmann
Kultur u. Soziales	Cornelia Behrmann	1 Stellv. Bernd Saliter; 2 Stellv. Peter Apitz

Der Vorsitzende informiert, dass das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27. Januar sowie die in diesem Rahmen überreichte Ehrung mit dem Preis für soziales Engagement im Raum der Stille im Bernhardinum einen würdigen und ehrenvollen Rahmen fand.

Der Vorsitzende berichtet, dass am Mittwoch, dem 18.3.20 in zwei Blöcken die Mandatos-App-Schulung stattfinden wird. Konkrete Informationen erfolgen noch durch das SVV-Büro.

Der Vorsitzende übergibt den am 19.9.2019 gefassten Beschluss zur Untersagung der Nebentätigkeit des Bürgermeisters per Bescheid in der Sitzung und lässt sich den Erhalt quittieren.

TOP 6 Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister dankt ebenfalls für den gelungenen Neujahrsempfang. Der fand am 9.1.2020 an einem Donnerstagabend statt und war gut besucht. Federführend wurde er durch eine Agentur organisiert. Sein herzlicher Dank gilt dem Team der Erich-Kästner-Schule.

Für die künftige Organisation bittet der Bürgermeister, in den Austausch mit den Fraktionen und dem Vorsitzenden der SVV zu treten, denn es ist der Empfang der Stadt.

Der Bürgermeister erinnert auch an den 27. Januar und an die würdige Veranstaltung. Er dankt allen Organisatoren und dem Vorsitzenden für seine berührenden Worte.

Der Bürgermeister berichtet über die 13. Ausbildungsbörse, die an den zwei Tagen gut 2.000 Besucher begrüßen konnte. Es waren rd. 1.350 Schülerinnen und Schüler aus 27 verschiedenen Schulen bzw. Jugendprojekten und 650 Eltern und LehrerInnen dort. Nach erster Ausstellerbefragung haben sich 65 zufrieden gezeigt. Sie konnten auf viele qualifizierte Gespräche verweisen und 64 Bewerbungsmappen wurden ebenfalls bereits überreicht. Termine für Praktika etc. wurden vereinbart. Insofern war es eine gelungene Veranstaltung.

Der Bürgermeister berichtet, dass der Abfluss am Trebuser See saniert und repariert wird. Die Details werden spätestens in einem Termin am 10.02.2020 mit dem Wasser- Landschaftspflegeverband, Herrn Weidner, festgelegt.

Der Bürgermeister erinnert an die Feierlichkeiten zum 30jährigen Städtepartnerschaftsjubiläum mit Reinheim in Reinheim vom 23. bis zum 26. April 2020 und bittet die Fraktionen, ihre Vertreter für dieses Wochenende zu benennen.

Gleichzeitig übersendet er die herzlichsten Grüße des dortigen Bürgermeisters, Manuel Feick, die er anlässlich des Reinheimer Neujahrsempfangs mit nach Fürstenwalde auf den Weg gab.

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Herr Saekert, Mitschurinstraße ist mit der Aufzeichnung und Wiedergabe einverstanden. Er spricht als Anwohner der Straße und bittet auch im Namen anderer Anwohner die prekäre Situation in der Mitschurinstraße zu beenden und die Straßenplanung in 2020 umzusetzen und die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Herr Pletsch, regelmäßiger Besucher des Schwapps ist mit der Aufzeichnung und Wiedergabe einverstanden.

Er bittet um Prüfung, ob es im Rahmen des öffentlichen Schwimmens werktags möglich ist, ausreichende Bahnen zur Verfügung zu stellen. Meistens sind die Bahnen im Becken auch für andere Gruppen gesperrt und reichen für die Öffentlichkeit nicht aus.

Herr Lehmann mit der Aufzeichnung und Wiedergabe einverstanden hinterfragt die in nichtöffentlicher Sitzung stattfindenden Informationen zu den Zuschüssen für den FSV Union.

Der Erste Beigeordnete berichtet, dass grundsätzlich alle Zuschüsse an Dritte zum Schutz und Wahrung der Interessen des Zuschussnehmers in nichtöffentlicher Sitzungsteil diskutiert werden.

Herr Neumann ist ebenfalls mit der Aufzeichnung und Wiedergabe einverstanden. Er ist Anwohner an der A.-Bebel-/Ecke Goethestraße und gibt den Hinweis auf eine dortige Fahrbahnsenkung. Der Bürgermeister berichtet, dass die Stadt diesbezüglich mit dem Landesbetrieb für Straßenwesen Kontakt aufgenommen hat. Er bittet zunächst, die Antwort und einen Lösungsvorschlag von dort abzuwarten.

TOP 8 Behandlung der Tagesordnung des öffentlichen Teils der Sitzung

Persönliche Erklärung von Peter Apitz

„Ich möchte die Gelegenheit nutzen eine kurze persönliche Erklärung abgeben.

Die bezieht sich auf die Stadtverordnetenversammlung vom 12.12.2019 im Rahmen der Debatte zur Ausschreibung einer Werkleiterstelle des Schwapps (DS 7/093). Ich bezog mich in einer Äußerung auf die Aussage von Herrn Hellmann, die er in der SVV vom 20.06.2019 im TOP 21 getroffen hat. ... und spricht mittlerweile von Gefahr im Verzug.

Daraufhin war meine Kritik gerichtet. Sie war nicht als eine allgemeine Kritik an seiner langjährigen Tätigkeit als technischer Betriebsleiter zu verstehen“.

Weiterhin äußert Herr Apitz aus persönlicher Betroffenheit und Wahrnehmung die Kritik, dass der Raum der Stille im Berhardinum nicht barrierefrei zugänglich ist. Er protestiert gegen die Entscheidung des Vorsitzenden, da es sich in erster Linie um öffentliche Veranstaltungen handelt. Auch der Behindertenbeirat und das Büro der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises sowie die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schließen sich dieser Kritik an.
Herr Apitz fordert vom Vorsitzenden in der nächsten SVV um eine kurze Stellungnahme.

TOP 8.1 Benennung von Anträgen für nachfolgende Sitzungen

TOP 8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Schaffung eines Radfahr- 7/AN/112 angebotsstreifens in der Eisenbahnstraße

Verweisung in die Fachausschüsse

TOP 8.3 Antrag der Fraktion B90/Die Grünen: Prüfauftrag zur Schaffung von 7/AN/113 Radfahrerschutz- oder Angebotsstreifen im städtischen Straßennetz

Der Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschusses mahnt die Umsetzung des vor einigen Jahren gefassten Beschlusses zum Radwegekonzept an und bittet, die Zeitschiene und die weitere Verfahrensweise im nächsten Ausschuss mit Sachinformationen zu berücksichtigen.

Verweisung in die Fachausschüsse

TOP 8.4 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwal- 7/DS/099 de/Spree (Lindenstraße) hier: Einleitungsbeschluss

Der FBL Stadtentwicklung berichtet, dass die Drucksache zwischenzeitlich um eine weitere Anlage ergänzt wurden, der die Übersicht des Änderungsbereiches enthält.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 2 Abs. 1 und § 1 Abs. 8 BauGB die Einleitung des Verfahrens zur 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Fürstenwalde/Spree.

Zustimmung Ja 22 Nein 7 Enthaltung 2 Befangen 0

TOP 8.5 Grundstücksangelegenheit, hier: Öffentliche Ausschreibung von Grund- 7/DS/100 stücken im Bereich der Ketschendorfer Feldmark II

Der Bürgermeister berichtet über die am 25.01.2020 erfolgreich durchgeführte Gebotseröffnung zur Ketschendorfer Feldmark II (11:00 bis 17:23 Uhr) mit 900 Geboten und ca. 150 Personen im Festsaal des Alten Rathauses. Er dankt allen Beteiligten für die organisatorische Unterstützung und insbesondere dem Notariat.

Am Verfahren haben sich beteiligt:

111 Bieter

11 offensichtl. Unternehmen und Unternehmen zuzuordnende Privatpersonen
35 Bieter aus Raum Fürstenwalde (31,5 %)
39 Grundstücke bezuschlagt
8 Grundstücke an Fürstenwalder (20 %)

5 Unternehmen oder zuzuordnende Personen
26 an alle anderen

4.049.000,00 € Einnahmen davon
gegen 782.000,00 € auf Bieter aus Fürstenwalde zurück
das niedrigste bezuschlagte Gebot lag bei 105,90 €/m² Bieter aus Berlin
das höchste Gebot lag bei 179,88 € und kam von einem Bieter aus Fürstenwalde

der durchschnittl. Gesamtpreis liegt bei 145,95 €
der Durchschnitt der bezuschlagten Bieter aus Fürstenwalde bei 141,64 €

im unteren Drittel im Bereich von 105,90 € bis 139,30 € waren es 4 Bieter aus Fürstenwalde
im mittleren Drittel im Bereich von 139,00 bis 153,00 € waren es 2 Bieter aus Fürstenwalde und im
oberen Drittel im Bereich von 155,50 bis 179,88 € waren es 2 Bieter aus Fürstenwalde

Er zieht ein zufriedenes Fazit aus dem Verfahren/der Veranstaltung.

Abschließend präzisiert der Bürgermeister, dass es in der DS abweichende Änderungen zum ursprünglichen Beschluss gab. Dabei handelt es sich um die Gebotsentgegennahme und –öffnung durch ein Notariat. Dadurch war eine maximale Transparenz und notarielle Aufsicht gewährleistet. Des Weiteren gab es die korrigierte Anzahl der zu vergebenden Grundstücken. Von ursprünglich 41 Grundstücken gingen nunmehr 39 in die Vermarktung, da sich eine Familie (Roteichenstr.) aus ihrer Baubereitschaft verabschiedete.

Außerdem wurden Mehrfachgebote zugelassen, weil es vermehrt Nachfragen zum Handling und zur Gerechtigkeit gab.

Nach den Ausführungen des Bürgermeisters meldet sich Frau Lehmann von der CDU-Fraktion zu Wort. Sie hat neben aller positiven Resonanz einige sehr kritische Anmerkungen und führt aus, dass nicht alle Grundstücke zum Höchstgebot veräußert wurden, da Mehrfachgebote zugelassen waren. Sie fragt, bei wie vielen Grundstücken aufrückende Bieter den Zuschlag bekamen? Außerdem wurden im Vorfeld die Anzahl der Bieter und Gebote bekanntgegeben, was einer bedingungsfreien Vergabe widerspricht und potentielle Bieter abschreckte. Frau Lehmann kritisiert weiterhin das Phantasieverfahren, das sich nicht an dem Runderlass Nr. 2 von 2009 des Ministerium des Innern zu Grundstücksveräußerungen orientiert.

Auch wenn die CDU-Fraktion dem Beschlussvorschlag zustimmen wird, fordert sie doch, künftig Gesetze einzuhalten und Beschlüsse der SVV exakt umzusetzen oder sich vorab einen anderen Beschluss einzuholen.

Der Bürgermeister weist eine gesetzeswidrige Handlung ganz strikt von sich. Die Kommunalaufsicht wurde zum Verfahren angehört und hat eine Stellungnahme abgegeben, dass an dem Verfahren nichts auszusetzen ist.

Weiterhin informiert er, dass 13 Grundstücken in der ersten Verfahrensrunde, 2 in der zweiten und 9 in der dritten vergeben wurden. Bei einem Grundstück wurde das zwölfte Gebot bezuschlagt.

Dr. Berger hebt die Einnahmeseite für die Stadt Fürstenwalde hervor und dankt dem Amtsvorgänger, der das Grundstück seinerzeit erworben und zu dem heutigen Erfolg beigetragen hat.

Herr Wende appelliert und wünscht sich insbesondere als Vorsitzender des Stadtentwicklungsausschusses mehr Freude über die Ansiedlung von Neufürstenwaldern, über die Entwicklung der Brachflächen, über das Engagement und hofft auch auf eine einvernehmliche Lösung mit dem Zweckverband.

Der Bürgermeister gibt den Hinweis, dass Fürstenwalde nicht wegen des Gewinns die Grundstücke veräußert hat, das war nicht der Antrieb. Vielmehr wird Wohnraum bereitgestellt (auch Umsetzung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes), die Stadt wird wachsen, trägt dem zunehmenden Siedlungsdruck aus dem Berliner Raum Rechnung etc. Das bedeutet natürlich auf der anderen Seite

auch, den infrastrukturellen Herausforderungen nachzukommen (Bereitstellung von Kita-Plätzen, Schulplätzen etc).

Herr Geike vertritt die Auffassung, dass sich einige Fürstenwalder Familien diese Grundstückspreise nicht mehr leisten werden können und die Stadt verlassen. Deshalb hält er von diesem Bieterverfahren nichts.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass es in der öffentlichen Ausschreibung zum Verkauf von Grundstücken, bekannt gemacht am 06.12.2019 im Amtsblatt für die Stadt Fürstenwalde/Spree Nr. 44 Abweichungen von der Sachverhaltsdarstellung in der DS 6/DS/876, beschlossen in der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2019, gab und genehmigt diese.
2. Der am 15.08.2019 gefasste Beschluss zum Grundstückstausch gemäß der Drucksache 7/DS/009 wird dahingehend geändert, dass der Bürgermeister beauftragt wird, die Parzelle 14 (ca. 737 m²) auf der KFM II nicht einzutauschen, sondern ebenfalls zum Höchstgebot mit einem Mindestgebot von 73.700 € zu verkaufen. Die Stadtverordnetenversammlung genehmigt, dass die Parzelle 14 in die öffentliche Ausschreibung zum Verkauf von Grundstücken, bekannt gemacht am 06.12.2019 im Amtsblatt für die Stadt Fürstenwalde/Spree Nr. 44, einbezogen wurde.

Zustimmung Ja 28 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 8.6 Genehmigung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen und Auszahlungen im Jahre 2020 7/DS/104

Der Bürgermeister informiert zum Radweg Rauensche Ziegelei, dafür gibt es noch in 2020 eine Förderung mit einer Förderquote von 80 %. Die Anträge können noch bis 31.12.2020 gestellt und die Umsetzung und Endabrechnung der Projekte muss innerhalb von zwei Jahren realisiert werden. Für die Beantragung der Mittel ist die LPH 2 mindestens erforderlich bzw. die LPH 3 sinnvoll. Er berichtet weiter, dass die RL geöffnet wurde und es einfacher ist, Mittel abzurufen. Insofern ist davon auszugehen, dass die Gefahr steigt, dass die noch vorhandenen Mittel schneller ausgeschöpft werden. Deshalb ist es, sofern die Mittel beantragt werden sollen, schnell erforderlich, die Planung umgehend in Auftrag zu geben und mit hoher Priorität voranzutreiben. Ggf. gibt es weitere RL, die den Radwegebau bezuschussen, jedoch liegt die Förderquote dort bei 40 %, 60 %.

Herr Wende betont, dass das Projekt den Anwohner der Rauenschen Ziegelei zu Gute käme. Und Herr Sachse bringt seine Freude zum Ausdruck, dass nunmehr einige zusätzliche Maßnahmen umgesetzt und der Sanierungsstau in Kita und Horten teilweise angegangen werden kann.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Fürstenwalde/Spree beschließt:

1. Eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 20.000 EUR für die Erstellung eines Regenentwässerungskonzeptes für den Ortsteil Trebus. Die Deckung ist aus dem Betriebskostenzuschuss für das Friesenstadion gewährleistet.
2. Folgende außerplanmäßige Auszahlungen in Höhe von insgesamt 80.300 EUR für das Haushaltsjahr 2020:

		<u>Maßnahmennr:</u>	<u>Kostenträger</u>	<u>Konto</u>
a)	3.400 EUR	TFG Häcksler (460000002001,	2111020,	0821000)
b)	1.600 EUR	Rüstung SoGru (460000002001,	2111030,	0821000)
c)	13.000 EUR	Spielgerät Spreefüchse (350KS1103001,	3651011,	0322000)

d)	12.000 EUR	Spielgerät Abenteuerl. (350KS1205001,	3651012,	0322000)
e)	4.000 EUR	Spielgerät Kunterbunt (350KS1305001,	3651013,	0322000)
f)	12.000 EUR	Spielgeräte Bummi (350KS1405001,	3651014,	0322000)
g)	20.000 EUR	Spielgeräte Nesthäck. (350KS1505001,	3651015,	0322000)
h)	9.300 EUR	Spielgeräte Parkspatzen (350KS1605001,	3651016,	0322000)
i)	5.000 EUR	Kinderspielplatz Muku (NEU,	3662010,	0471300).

Die Deckung ist aus der Maßnahmenr. 460 0000 01 001 „Tilgung Kredit Wohnheim OSZ durch Landkreis (anteilig)“ gewährleistet.

3. Eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 49.600 EUR für die Maßnahmenr. 137000004001 „Rettungsboot (RTB 2)“. Die Deckung ist aus der Maßnahmenr. 460 0000 01 001 „Tilgung Kredit Wohnheim OSZ durch Landkreis (anteilig)“ gewährleistet.
4. Eine außerplanmäßige Auszahlung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 25.000 EUR für die Maßnahmenr. 466ST0001049 „Mitschurinstraße“. Die Deckung ist aus der Maßnahmenr. 466ST0001052 „Altstädter Platz“ gewährleistet.

Zustimmung Ja 30 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.7 Antrag der Ortsbeiräte auf Erhöhung der finanziellen Zuwendungen für 7/AN/115 die Ortsteile

Herr Dippe meldet sich und beantragt, den Antrag in die Ausschüsse zu verweisen. Er erbittet noch nähere Informationen/eine Kalkulation, die die Erhöhung des Budgets für die Ortsteile untermauert.

Verweisung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.8 Grundsatzbeschluss über die Vorplanung für das Bauvorhaben Mitschurinstraße im Abschnitt zwischen der Rosa-Luxemburg-Straße und der Spreestraße 7/DS/105

Es besteht kein Erläuterungs- und Diskussionsbedarf.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung billigt die Vorplanung für das Bauvorhaben Herstellung der Mitschurinstraße (Maßnahme Nr. 466 ST 00 01 049) und beauftragt den Bürgermeister, die für den Ausführungsbeschluss erforderlichen Leistungsphasen 3 bis 5 für die **Variante 3** zu beauftragen.

Zustimmung Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 8.9 Programm der Städtebauförderung "Soziale Stadt", hier: VertreterIn der 7/DS/110 Stadtverordneten im Beschlussgremium zum Verfügungsfonds (Quartiersrat)

Herr Dippe unterbreitet den Antrag, Herrn Thomas Apitz zum Vorsitzenden des Quartierrates zu benennen. Er engagiert sozial und wohnt im entsprechenden Stadtteil Nord.

Herr Dippe vertritt die Auffassung, dass Frau Wagner mit dieser Aufgabe in einen potentiellen Interessenskonflikt gerät.

Herr Thomas Apitz erklärt, für diese Aufgabe zur Verfügung zu stehen.

Herr Wende erinnert, dass die Funktion des Ausschussvorsitzes vom Kultur- und Sozialausschuss im Vordergrund der Entscheidung stand. Insofern bittet er, Frau Wagner das Vertrauen zu schenken.

Herr Dr. Berger bringt sein Unverständnis und seinen Unmut zum Ausdruck, hier öffentlich Frau Wagner das Vertrauen abzusprechen.

Während einige Stadtverordnete um eine kurze Auszeit/Beratungspause bitten, verständigen sich die Fraktionsvorsitzenden dazu, den Tagesordnungspunkt in die nächste SVV zu verlegen.

Zurückstellung

TOP 9 Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister berichtet, dass auftragsgemäß begonnen wurde, ein Livestream/technische Voraussetzungen dafür zu prüfen. Nunmehr liegt das Angebot einer Firma vor. Er wird in der nichtöffentlichen Sitzung ausführlich darüber informieren.

Der Bürgermeister informiert, dass am 16.1.2020 die erste Limitorder zur Rückführung des CHF-Kredites ausgeführt worden ist, weil der beschlossene Kurs von 1,0724 CHF je € unterschritten worden war.

Er berichtet, dass der aktuelle Kurs jetzt bei 1,06914 CHF je € liegt. Die Stadt hat jetzt aktuell also noch 2,5 Mio CHF als Kreditverbindlichkeit zu laufen und in der entspr. Prolongation.

Der FBL Stadtentwicklung berichtet, dass der Baum auf dem Platz am St. Marien-Dom ausgetauscht werden muss, da sowohl bei Pflanzung als auch bei Art der Lieferung Fehler gemacht wurden. Die Fa. wird ihn also auf eigene Kosten noch einmal erneuern müssen.

TOP 10 Behandlung von Anfragen von Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung

Herr Wende fragt nach dem Sachstand zur Investorensuche für die Trebuser Straße 60.

Herr Wichary berichtet, dass die Trebuser Straße einen erheblichen finanziellen Umfang erfordert, über den die Stadt zurzeit nicht verfügt. Außerdem handelt es sich um ein Projekt, das analog zur Umsetzung der neuen Verwaltungsstruktur innerhalb der Verwaltung auch entspr. neue Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten finden wird.

Er geht davon aus, dass im Mai 2020 entspr. Beschlussvorschläge unterbreitet werden können. Ziel ist es, das Projekt treuhänderisch noch im Frühjahr beginnend zu vermarkten. Dafür sind aber noch einige Fragen zu klären.

Herr Wende bittet, eine Grundstücksgebotsliste auch für die Ketschendorfer Feldmark I nachzureichen.

Herr Wende hinterfragt nochmals den Bescheid zur Untersagung der Nebentätigkeit des Bürgermeisters und die nun daraus resultierenden Folgen.

Der Vorsitzende berichtet, dass der Beschluss am 19.9.2019 gefasst wurde, den Antrag einer Nebentätigkeit nicht zu genehmigen. Dieser Beschluss muss auch formell beschieden werden. Das erfolgte nunmehr nach ausführlicher Prüfung und Begründung in der heutigen Sitzung.

Herr Apitz, Peter fragt, ob es bei FGL trotz noch laufendem Genehmigungsverfahren bereits erste Baumaßnahmen zur Firmenerweiterung gibt.

Die Verwaltung wird sich diesbezüglich kundig machen, da momentan nicht bekannt ist, dass bereits Bauaktivitäten laufen.

Herr Sachse spricht die Takterweiterung des RE 1 an und bittet in diesem Zusammenhang auch den Stadtlinienverkehr anzupassen.

Der Bürgermeister berichtet über gemeinsame Beratungen mit dem BOS, Herrn Hellmich und Herrn Ansorge. Es gibt Konsens, dass umfangreichere Änderungen im Linienverkehr durchgeführt werden müssen. Die Taktung des RE 1 um eine dritte wird voraussichtl. ab Dezember 2022 umgesetzt. Herr Fachtan ergänzt und berichtet, dass auf Kreisebene entsprechend Anträge eingebracht und neue Konzepte eingefordert werden. Er ist zuversichtlich, dass darin auch die Belange Fürstenwaldes berücksichtigt werden.

Herr Geike fragt nach aktuellen Gesprächen mit der Fam. Dorow hinsichtlich der Klärung der Grundstücksthematik an der Bettina-von-Arnim-Straße.

Der Bürgermeister berichtet über Kontakte mit der Fam. Dorow zur Veränderungssperre. Sie hat sich schriftlich dazu eingelassen. Einen neuen Verhandlungsstand gibt es allerdings nicht.

Herr Geike fragt nach der Beauftragung des Ingenieurbüros zur Erstellung des Sanierungskonzeptes für das Schwapp.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Auftrag ausgelöst wurde

Herr Thomas Apitz merkt an, dass es aufgrund des Pendlerverkehrs/Schienenersatzverkehrs notwendig wäre, dass sich die Schulen absprechen, wenn sie z.B. nach Berlin fahren wollen.

Der Bürgermeister berichtet z.B. dass das Bernhardinum gerade die Tage der politischen Bildung durchführt. Diese Projektstage sind lange in der Planung und Vorbereitung und können nicht kurzfristig umgestoßen werden.

Frau Fiedler ergänzt, dass es einen Hinweis an den BOS bzw. die Bahn geben müsste, um sicherzustellen, dass alle Fahrgäste mitgenommen werden können.

Herr Fischer fragt, warum den Mitgliedern der Abt. Ringen der BSG Pneumant die beantragten Hallenzeiten verwehrt wurden?

Herr Wichary antwortet, dass die Ringer keinen Antrag auf Beantragung von Hallenzeiten gestellt haben. Der Sportstättenkoordinator hat bestätigt, dass die Hallenzeiten nicht beantragt wurden, weil man davon ausging, dass sie nicht genehmigt würden, weil die Teilnehmerzahl nur noch sehr gering ist.

TOP 11 Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die öffentliche Sitzung um 19.55 Uhr. Die Niederschrift umfasst

Uwe Koch

Franka Koch

Vorsitzender

Schriftführerin